

Rede von Johannes Pöhlmann, Stadtrat der Erlanger Linke am 1.12.2015

Unsere eiserne Kanzlerin will die Bundeswehr nach Syrien schicken, und nach Afrika. Unter der Überschrift: „Bekämpfung des Terrorismus“.

Neben den Terror bekämpft die Kanzlerin auch, dass Flüchtlinge zu uns kommen. Dafür bekommt der autoritär regierende türkische Präsident Erdogan 3 Milliarden und freie Hand in Syrien.

Wie passt das zusammen ?

Besser als uns lieb ist. Warum wurde die Terrorbande Daesh, die sich selbst „islamischer Staat nennt, so groß, woher bekommt sie ihr Geld, ihre Waffen, ihre Kämpfer, ihre Informationen über die Bewegungen ihnen feindlicher Kräfte ?

Wir kennen die Antwort.

Minister De Maizière würdigte Saudi-Arabien 2011 als "Stabilitätsanker" und Innenminister Friedrich lobte die Scheichs für ihren „Anti-Terror-Kampf“. Deshalb verkauft Deutschland Panzer nach Saudi-Arabien. Mit Duldung dieser famosen Regierung finanzieren stinkreiche Saudis den sogenannten IS mit Milliardenbeträgen.

Die USA liefern Waffen an jeden, der gegen Assad kämpfen will. Am Ende landen diese Waffen beim IS.

Die Türkei ist Unterstützer und Haupttransitland für Waffen, Kämpfer, Geld und Waren für den sogenannten IS. Beispiele gefällig?

Erdogans Bruder verdient gut am Schmuggel in die Türkei aus dem von den Terroristen kontrollierten Gebiet. Dieses Geld wandert offensichtlich unbehelligt über Banken der Türkei und anderer Länder, unter den Augen der US-amerikanischen NSA.

Die türkische Staatsanwaltschaft hat am Samstag Generalmajor Ibrahim Aydin, Brigadegeneral Hamza Celepoglu und Oberst a.D. Burhanettin Cihangiroglu, festgenommen, berichtet die Zeitung Milliyet. Sie hatten im vergangenen Jahr mehrere Lkw an der Überfahrt nach Syrien gehindert. Dabei ging es um einen Waffen- und Medizinkonvoi nach Syrien.

Zuvor hatte die Staatsanwaltschaft den Chefredakteur der oppositionellen Zeitung „Cumhuriyet“, Can Dündar, und seinen Büroleiter in Ankara, Erdem Gül, festnehmen lassen. Diese hatten Bilder und Videos der Militär-Razzia gegen den Konvoi veröffentlicht. Sowohl den Redakteuren als auch den Militärs wird „Spionage“ und die „Verbreitung von Staatsgeheimnissen“ und sogar „Terrorismus“ zur Last gelegt, wie türkische Medien berichteten. Im Februar wurden wegen der selben Sache 17 Polizisten festgenommen, denen ebenfalls „Spionage“ und in diesem Zusammenhang „Umsturzversuch gegen die Regierung“ vorgeworfen wird.

Seit Monaten droht die türkische Regierung mit einem Einmarsch in Syrien, seit Wochen schießt die türkische Armee in die befreiten syrischen Kurdengebiete, nach Rojava, mit schweren Waffen.

Der kurdischen Selbstverwaltung droht die türkische sogar Armee mit Einmarsch, wenn die kurdischen KämpferInnen den IS aus dem Gebiet zwischen Jarablus und dem westlichen kurdischen Kanton Afrin vertreiben. Dann hätte die Türkei nämlich keine Verbindung mehr zu den vom IS kontrollierten Gebieten. Die USA machen dabei mit und verweigern den kurdischen KämpferInnen Luftunterstützung.

Nach Angaben der kurdischen Nachrichtenagentur firat-news sind in Jarablus, im IS-Gebiet an der Grenze zum kurdischen Kanton Rojava bereits 300 türkische Soldaten stationiert – sie tragen keine türkischen Uniformen.

Das sind also die Verbündeten, mit denen unsere Regierung den Terror bekämpfen will ! Es geht doch in Wahrheit darum, wer in Syrien in Zukunft das Sagen hat, USA, Russland, die EU oder die Türkei.

Nach dem Völkerrecht dürfen fremde Truppen Syrien nicht nach Syrien, es sei denn, die syrische Regierung bittet darum, oder der Sicherheitsrat erlaubt das. Hat er aber nicht. Alle, bis auf die russischen Truppen machen sich der Aggression, des Angriffskriegs schuldig. Darauf stehen in Deutschland 10 Jahre Gefängnis. In der Praxis leider seit dem Jugoslawienkrieg nicht mehr. Das Völkerrecht kennt keinen „humanitären Regime Change“! Und schon gar nicht das humanitäre Fördern von sogenannten „moderaten Rebellen“, die eine Regierung stürzen sollen.

Was fordern wir also von unserer Regierung ?

- Ausschluss der IS-Unterstützer vom internationalen Bankensystem
- Wirtschaftssanktionen gegen Saudi-Arabien.
- auch die sog. "moderaten" islamistischen Rebellen nicht mehr unterstützen.
- Strafmaßnahmen gegen staatliche Unterstützer des IS insbesondere in der Türkei, als erstes gegen den faschistoiden Präsidenten Erdorgan
- Unterstützung aller demokratischen Kräfte in Syrien, die zu Friedensverhandlungen bereit sind.
- die befreiten kurdischen Gebiete mit Geld, Hilfsgütern, mobilen Krankenhäusern usw. versorgen und die Blockade dieser Gebiete (durch Türkei, IS und KDP) mit einer Luftbrücke u.a. nach Deutschland zu brechen.
- Die PYD (Partei im kurdischen Nordsyrien) als wichtige politische Kraft in Syrien anerkennen (wie es Russland bereits getan hat)

- Das PKK-Verbot in Deutschland aufheben (Herr Kauder wollte ihnen Waffen geben, aber das Verbot bestehen lassen, wie schizophren)
- Den Widerstand gegen die Friedenspläne des UNO-Generalsekretärs aufgeben

Dann wird wohl Assad teilweise an der Macht bleiben, und sich am Ende mit den KurdInnen und den Resten der nicht-islamischen Opposition auf eine Art Demokratie einigen. Der Bürgerkrieg und die Macht des IS wären bald Geschichte und allein die Menschen in Syrien würden über Syriens Zukunft entscheiden.

Schlecht für unsere Regierung: Der Westen hätte seine machtpolitischen Ziele verfehlt. Und man hätte vor allem "dem Russen" nicht „gezeigt, wo es lang geht“.

Wenn unsere Regierung aber dazu nicht bereit ist, dann zahlen Menschen in Syrien dafür weiter den Preis, und Alle, die es schaffen zu fliehen, werden nach Europa kommen. **Recht haben sie !**